



Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V.

AKTUELLE NACHRICHTEN

NEWSLETTER 1+2/2024

Wir bauen Brücken

Übersicht

1	Zum Geleit.....	2
2	Aus der AWO-Geflüchtetenberatung	3
3	Aus dem Freundeskreis	5
4	Aus dem Rathaus	11

1 Zum Geleit

Sehr geehrte Leser_innen des Newsletters,
liebe Engagierte des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge,

der Sommer kommt und damit Zeit für Erholung, Ferien, für eine notwendige „Unterbrechung“ unseres Alltags.

Viele der ehrenamtlichen Hilfen für Geflüchtete gehen in die Sommerpause. Das gibt uns Gelegenheit ein großes Dankeschön zum Ausdruck zu bringen.

Danke für Ihr treues Engagement.

Danke für viele kreative Ideen, um Begegnungen und Hilfen für geflüchtete Menschen zu organisieren.

Danke für die Geduld bei mancher bürokratischen Hürde, die unserer Arbeit im Wege steht,

Danke!

Die Wertschätzung für unser gemeinsames Engagement wird auch immer wieder in Stadt und Kreis zum Ausdruck gebracht. Gewürdigt wird dabei die gute Zusammenarbeit mit der AWO Geflüchtetenberatung, der Stadt, sozialen Organisationen und Vereinen in Mühlheim.

In diesem Sinne danken wir, der Förderverein, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, wünschen Ihnen allen einen erholsamen Sommer und freuen uns schon jetzt auf ein intensives Herbstprogramm des Freundeskreises.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Vorstand des Fördervereins

Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V.

Impressum

Förderverein Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V.

Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim am Main

E-Mail: freundeskreis@stadt-muehlheim.de

Vorsitzender: Bernd Klotz

2 Aus der AWO-Geflüchtetenberatung

Liebe Engagierte des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge,

mit Beginn des Jahres 2024 gibt es aus unserem Team der AWO Geflüchtetenberatung / Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) Mühlheim eine personelle Veränderung zu verkünden:

Aus persönlichen Gründen habe ich mich dazu entschieden, die Teamleitung der Geflüchtetenberatung nach mehr als 7 Jahren an meinen geschätzten Kollegen, Herrn Simon Peters, zu übergeben. Ich bin überzeugt, dass Herr Peters, aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in diesem Bereich, die neue Aufgabenstellung kompetent erfüllen und mit frischem Wind die positive Entwicklung unseres Teams vorantreiben wird.

Ich bleibe dem AWO Kreisverband und der Stadt Mühlheim erhalten und werde mich ab sofort zu 100% meiner Tätigkeit als Migrationsberaterin für erwachsene Zugewanderte widmen. Meine Erfahrungen, mein Wissen und meine vollste Unterstützung stehen dem Team der FLB Mühlheim sowie Ihnen und Euch auch weiterhin zur Verfügung.

Für die bisherige großartige, wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen und Euch bedanken.

Schon jetzt freue ich mich auf weitere gemeinsame Projekte, baldige persönliche Begegnungen und auf alle kleinen und großen Herausforderungen, die das Jahr 2024 für uns bereithält.

Herzliche Grüße

Julia Sittinger

Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte

Eine weitere Neuerung beim AWO Kreisverband Offenbach Land e.V. ist das Projekt der **Wohnraumberatung**, welches im Auftrag des Kreises Offenbach mit unserem Kollegen, Stefan Fack, seit dem 01.02.2024 gestartet ist. Neben Mühlheim ist Herr Fack auch für die Ratsuchenden an den Standorten Dietzenbach, Heusenstamm und Rödermark zuständig. Die Vermittlung der Ratsuchenden erfolgt ausschließlich durch die Teams der AWO Geflüchtetenberatung und Migrationsberatung der jeweiligen Standorte. Nachfolgend stellt Herr Fack sich und seine Arbeitsweise vor:

Hallo ich heiße Stefan Fack. Ich habe Soziale Arbeit studiert und war 4 ½ Jahre in einer Gemeinschaftsunterkunft in Darmstadt tätig, wo ich unter anderem Geflüchtete in Wohnraum vermittelt habe. Auch habe ich 1 ½ Jahre im Bereich der Wohnungssicherung gearbeitet und habe bei Räumungsklagen zwischen Vermietern und Mietern vermittelt, damit der Wohnraum gesichert wurde. Seit Februar 2024 habe ich die Wohnraumberatung für den AWO Kreisverband übernommen.

Die Leistungen, die ich anbiete, sind:

- *Erstellung von individuellen Anschreiben für die Wohnungsbewerbung. Das Anschreiben gibt einen Ausblick auf das Leben der Menschen. Dabei spielt die bisherige berufliche Laufbahn eine Rolle. Auch wird erläutert, warum eine neue Wohnung gesucht wird und wie die weitere persönliche und berufliche Zukunft gestaltet werden soll. Dies bildet einen entscheidenden Aspekt, um die Klienten für zukünftige Vermieter attraktiv zu machen.*
- *Beantragen der Schufa-Unterlagen*
- *Schulungen, wie die Klienten Wohnungen im Internet finden können. Dies geschieht auf Plattformen wie Immoscout, Immobilienscout, Immowelt oder auch auf den einzelnen Homepages der Baugenossenschaften.*
- *Unterstützung bei der Korrespondenz mit Vermietern, Maklern und Baugenossenschaften.*
- *Vorbereitungsgespräche bzw. Coaching auf die Wohnraumbesichtigung. Dabei müssen Papiere zusammengestellt werden wie Lohnabrechnungen, Mieterselbstauskünfte, Schufa-Auskünfte und Arbeitsverträge. Auch liegt ein Fokus auf der richtigen Kleidung, worauf man bei der Besichtigung achten sollte und wie man sich positiv präsentiert. Die Unterlagen werden dem Klienten zusammengestellt und mitgegeben, damit dem Vermieter eine Art Bewerbermappe ausgehändigt werden kann.*
- *Bei Zusage einer Wohnung werden weitere Coachings oder Schulungen notwendig. Diese beinhalten die Themen der Hausordnung, Ruhezeiten, Mülltrennung sowie die notwendigen Versicherungen wie Hausratversicherung oder eine Haftpflichtversicherung. Zudem werden die Klienten über Rechte und Pflichten als Mieter unterrichtet und bei Kostenzusagen für Kautions- und Miete, Umzugskostenübernahme, Renovierungen und Erstaussstattungen für die neue Wohnung unterstützt.*

Bitte beachten Sie, dass die AWO Flüchtlingsbetreuung ab jetzt AWO Geflüchtetenberatung heißt.

4 Aus dem Freundeskreis

Ein Blick zurück!

• „Vertrauensbildende Maßnahmen - Dialog mit der Polizei“

Viele Geflüchtete fliehen aus Bürgerkriegsländern, in denen Sicherheit und Rechtstaatlichkeit nicht (mehr) aufrechterhalten wurde bzw. nicht gegeben waren. Dies spielt öfter eine wichtige Rolle im Kontakt mit der Polizei. Aufgrund der Erlebnisse in den Herkunftsländern und während der Flucht haben viele Geflüchtete ein problematisches Bild von Ordnungshütern.

Es ist besonders deshalb im Kontakt zwischen Geflüchteten und Polizei wichtig, zunächst Vertrauen über eine Kontaktaufnahme und einen Dialog aufzubauen.

Das Projekt „**Vertrauensbildende Maßnahmen – Dialog mit der Polizei**“ hat das Ziel, mit Informationsveranstaltung zu einem Klima der Verständigung, des gemeinsamen Respekts und des Vertrauens beizutragen.

Wie bereits im letzten Newsletter berichtet, hat das Polizeipräsidium Südosthessen in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V. und der AWO Geflüchtetenberatung im vergangenen Jahr zwei muttersprachliche Veranstaltungen (mit türkischer und Dari Übersetzung) durchgeführt, um den Geflüchteten die Aufgaben und Zuständigkeiten der Polizei näherzubringen. Am 29. Februar 2012 fand die dritte und vorerst letzte Informationsveranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Dialog mit der Polizei – Vertrauensbildende Maßnahmen“ statt und richtete sich diesmal an arabisch sprechende Geflüchtete.



Abbildung 1: Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V.

• **Förderverein Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge mit neuem Vorstand**

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge am 7. Mai 2024 wurde das vergangene Jahr bilanziert. Neben dem Spendenaufkommen ging es vor allem um die Projekte in dem nun mehr zehnjährigen Einsatz des Freundeskreises in der Flüchtlingsarbeit.

Schwerpunkte waren Bildung und die Versorgung von Migrantinnen und Migranten. Neben der Hausaufgabenhilfe an zwei Standorten für Kinder und verschiedenen Sprachkursen für Erwachsene würdigte Bernd Klotz, der Vorsitzende des Fördervereins, in seinem Bericht auch spontane Sprachhilfen von Freiwilligen. Selbst stundenweise oder spontaner Unterricht ist eine große Hilfe, mit der sich Helferinnen und Helfer zur Erweiterung des Wortschatzes der Geflüchteten oder bei der Vorbereitung auf Prüfungen einbringen.

Neben dem Bericht des Vorsitzenden standen auf der Tagesordnung auch der Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2023 (darin u.a. finanzielle Unterstützung der Projekte der Sachspendenausgabe, der Fahrradwerkstatt, der Stützkäufe von Lebensmitteln für den Lebensladen oder der zahlreichen Veranstaltungen des Freundeskreises im Laufe des Jahres) und der Bericht des Kassenprüfers, der keine Beanstandungen an der Kassenführung hatte und empfahl, den Rechenschaftsbericht anzunehmen. Einstimmig wurde im Anschluss der alte Vorstand entlastet.

Bei den anschließenden Neuwahlen zum Vorstand wurde Bernd Klotz als Vorsitzender wiedergewählt. Sein Stellvertreter ist Haydar Dogan, Schatzmeisterin des Fördervereins und Schriftführerin bleibt Isabella Doktor und zu Beisitzern wurden Hüsamettin Eryilmaz und Bayram Zengin gewählt. Aus dem Vorstand ist Eleonore Blöcher ausgeschieden, die leider nicht mehr für eine Vorstandstätigkeit zur Verfügung stehen kann



Abbildung 2: Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V.

Bürgermeister Dr. Alexander Krey, der Mitglied des Fördervereins ist, bedankte sich bei den Aktiven des Vereins, bei allen Spenderinnen und Spendern, bei allen Freiwilligen und Kooperationspartnerinnen und –partnern für die großartige Unterstützung der Flüchtlingsarbeit in Mühlheim.

• **Rechenschaftsbericht des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge e.V. für das Geschäftsjahr 2023**

Der Förderverein Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge unterstützt mit seiner ehrenamtlichen Arbeit seit mehreren Jahren auf vielfältige Weise die in der Stadt Mühlheim untergebrachten Geflüchteten und die Freiwilligen in der Flüchtlingsarbeit.

Im Berichtsjahr 2023 nahmen die Zuweisungen von Geflüchteten wieder spürbar zu. Neben der räumlichen Unterbringung ging es verstärkt um die Inklusion der Menschen in sozialer und gesellschaftlicher Hinsicht: Den Geflüchteten ein gutes Ankommen in unserer Stadt zu ermöglichen, war einer der Förderschwerpunkte.

Durch Neuzuweisungen war es notwendig, ehrenamtliche Einrichtungen wie den Mühlheimer Lebensladen weiterhin zu unterstützen, da hier die Spenden nicht mehr den Hilfsbedarf decken können.

Zu den Ein- und Ausgaben:

Den Einnahmen von **3.292,20€** stehen Ausgaben von **9.152,56 €** gegenüber.

Bei den Ausgaben stehen **2.275,24 €** für die Projektarbeit insbesondere der Hauspatenschaften zu Buche.

Für Lernmaterial für die Deutschkurse und Hausaufgabenbetreuung stellte der Förderverein **952,26 €** zur Verfügung.

Die Veranstaltungskosten (Vernetzungstreffen der Aktiven des Freundeskreises, Sommerfest in der GU Lessingstr., Friedenskonzert etc.) betrugen **2.067,24 €**.

Freizeitangebote für Kinder aus geflüchteten Familien unterstützte der Verein mit **165,00 €**.

Für die Öffentlichkeitsarbeit wurden im vergangenen Jahr **117,10 €** ausgegeben.

Die Fix- und Verwaltungskosten und die Beteiligung am Kontakt-Werk beliefen sich auf **538,68 €**.

Die schon erwähnten Stützkäufe für den Lebensladen machten in der Summe **2.748,04 €** aus. Für Vereinsmitgliedschaften der Geflüchteten gewährte der Förderverein Zuschüsse von insgesamt **289,00 €**

- **Austauschtreffen der Flüchtlingsinitiativen und Hilfsorganisationen im Kreis Offenbach am 16.05.2024 im Kreishaus**

Vertreten waren die Flüchtlingshilfe Heusenstamm, der Kreisausländerbeirat (KAB), die Flüchtlingshilfe Obertshausen, der Förderverein Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V., der Verein für multinationale Verständigung Rodgau e.V. (munaVeRo), die Flüchtlingshilfe Dietzenbach e.V. (FHD) sowie das Netzwerk für Flüchtlinge Rödermark e.V. (NFR e.V.).

Themen waren unter anderem die Zuweisungen von Geflüchteten in den Kreiskommunen, bürokratische Hemmnisse bei der Integration von Geflüchteten. Insbesondere über Reaktions- und Bearbeitungszeit in der Ausländerbehörde des Kreises Offenbach wurde diskutiert. Hier wollen die Flüchtlingsinitiativen und Hilfsorganisationen mit der Kreisspitze ins Gespräch kommen, um über die Verbesserung von Erreichbarkeit, Information und Beratung der Behörde ins Gespräch zu kommen.

Der Kreisausländerbeirat informierte über seine Arbeit, insbesondere über die Relevanz für Geflüchtete. Die kommunalen Ausländerbeiräte sind für alle Ausländerinnen und Ausländer, auch für solche, die sich im Asylverfahren befinden, zuständig. Wählen dürfen sie alle Einwohnerinnen und Einwohner ohne deutschen Pass, die drei Monate in der jeweiligen Kommune leben. Somit sind die Ausländerbeiräte im Kreis und der Kreisausländerbeirat eine wichtige politische Stimme für alle Migrantinnen und Migranten und auch für Geflüchtete.

- **Platz schaffen und helfen – Flohmarkt der Evangelisch-methodistischen Gemeinde**

Gemeinsam mit dem Förderverein Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V. veranstaltete die Evangelisch-methodistische Kirche am 20. April 2024 einen Flohmarkt am Südring. Die Einnahmen von **1.597,00 €** kommen dem Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V. zugute.

Für den Flohmarkt wurde eine überwältigende Menge an Spenden angenommen: Geschirr, alles für die Küche, Kleidung, Bücher, Spiele, Werkzeug, Kleingeräte, Dekoartikel ... Das, was nicht verkauft wurde, konnte Hilfsorganisationen in Hanau und der Sachspendenausgabe im Kontakt-Werk zur Verfügung gestellt werden.



Abbildung 3: Privat

Am Flohmarkttag selbst gab es neben dem Verkauf einen Infostand des Freundeskreises, eine Bastelaktion für Kinder, Kaffee und Kuchen sowie Snacks.

Der Flohmarkt war in mehrfacher Weise eine Hilfe: Es wurde Geld eingenommen für die Flüchtlingsarbeit. Es war aber auch ein Beitrag zum schonenden Umgang mit unseren Ressourcen: Was im eigenen Haushalt nicht mehr gebraucht wird, kann von anderen noch gut weiterverwendet werden.



Abbildung 5: Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V.

• Kontakt-Café und Sachspendenausgabe machen Sommerpause

Die Sachspendenausgabe im Kontakt-Werk ist eine wichtige soziale Einrichtung in der Mühlentstadt. Ursprünglich als Initiative der Geflüchtetenhilfe steht sie mittlerweile allen hilfsbedürftigen Mühlheimerinnen und Mühlheimer offen, die einen Nachweis über ihre Bedürftigkeit vorlegen können.

Die Einrichtung und das damit verbundene Kontakt-Café gehen jetzt in die Sommerpause. Das Team bittet daher die Mühlheimer Bürgerinnen und Bürger, vorerst **keine** Sachspenden mehr ins Kontakt-Werk zu bringen.

Mit der Sommerpause ist auch ein kleiner Generationswechsel im Team verbunden. Kontakt-Café und Sachspendenausgabe werden teilweise mit neuen Engagierten nach den Sommerferien, am **Freitag, den 30. August 2024, um 15:00 Uhr** wieder öffnen.

Der Förderverein Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V. dankt dem bisherigen Team und freut sich über Interessierte, die in diese ehrenamtliche Tätigkeit einsteigen wollen.

• „Mühlheim – Deine Frauen“

Mühlheim ist die zweite Kommune im Kreis Offenbach, in der die Rolle der Frauen im gesellschaftlichen Leben in einem Buch beschrieben wird. Der Geschichtsverein Mühlheim am Main e.V. stellt darin angesehene bedeutsame Frauen aus Politik, Vereinsleben, sozialem, schulischem, gesundheitlichem, künstlerischem und kirchlichem Bereich vor. Unter ihnen auch Freiwillige aus dem Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge und Roya Sharifi, eine geflohene Literatin aus Afghanistan, die 2016 nach Deutschland gekommen ist und heute eine Ausbildung zur Erzieherin in Lärmerspiel macht.

Das Buch „Mühlheim – Deine Frauen“ ist beim Geschichtsverein und im Mühlheimer Buchladen erhältlich.



Abbildung 6:
Geschichtsverein Mühlheim am Main
e.V.

Ein Blick nach vorne!

• „Wir bauen Brücken“ - Ein Konzert mit Musik und Wort

Miteinander ins Gespräch kommen, neugierig auf andere Menschen zugehen und sich gegenseitig kennenlernen, fängt im Kleinen an. Im Rahmen der Interkulturellen Wochen lädt der Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V. zusammen mit der Musikschule Mühlheim zu einem **Konzert** anlässlich der Interkulturellen Wochen ein. Unter dem Motto „Wir bauen Brücken“ geht es um die Verbindung kultureller Schätze aus vielen Kulturen in Wort und Musik. Ausführende sind u.a. Schülerinnen und Schüler der Musikschule und Musikerinnen und Musiker aus dem Kreis der Geflüchteten.

Das Konzert findet am **Sonntag, den 15. September 2024 um 16:00 Uhr, in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde** statt.



Abbildung 7: Pixabay

Sie sind herzlich hierzu eingeladen!

Die Einladung und weitere Details zur Veranstaltung folgen im August.

3 Aus dem Rathaus

• Neuer Kollege für die „Koordination Ehrenamt“

Zum 01. März hat Björn Tute die neue Stelle „Koordination Ehrenamt“ im Fachbereich IV „Sport, Kultur und Ehrenamt“ im Rathaus Mühlheim übernommen.

Björn Tute war zuvor bereits für den DRK Kreisverband Offenbach e.V. mit dem Projekt „Vereint im Verein“ in Mühlheim tätig und hierüber in engem Austausch mit dem Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V. sowie zahlreichen anderen Mühlheimer Vereinen und Initiativen.

Die neue Stelle „Koordination Ehrenamt“ im Fachbereich IV soll auf der einen Seite die besondere Wertschätzung gegenüber dem Ehrenamt zum Ausdruck bringen und auf der anderen Seite dem bürgerschaftlichen Engagement zukünftig noch stärker mit Rat und Tat zur Seite stehen. So soll der Fokus nicht mehr nur auf dem sozialen Ehrenamt liegen, sondern alle in Mühlheim aktiven Ehrenamtlichen in den Blick nehmen und auch neue Formen des Engagements berücksichtigen sowie diese gemeinsam mit den Mühlheimer Bürgerinnen und Bürgern weiterentwickeln.

Unter dem bereits bekannten Titel „Ehrenamtsagentur“, wird Björn Tute darüber hinaus Ansprechpartner für alle an einem ehrenamtlichen Engagement Interessierten sein und diese beraten sowie an die geeigneten Stellen weitervermitteln. Vereine und Initiativen, die neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter suchen, können Ihre konkreten Bedarfe zu diesem Zwecke an den Kollegen melden.

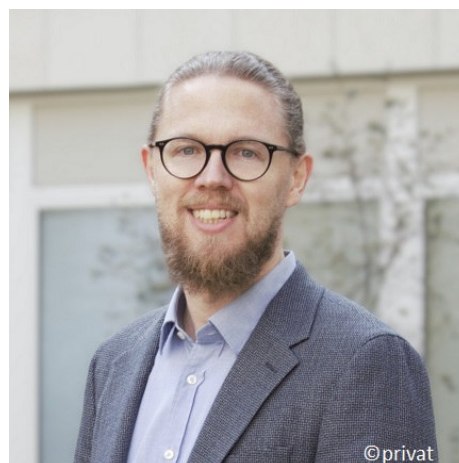
Auch eine regelmäßige Sprechstunde im Kontaktwerk in der Ludwigstraße, wird im 2-wöchigen Rhythmus wieder stattfinden. Diese soll nicht nur für die alteingesessenen Mühlheimer Bürgerinnen und Bürger eine Anlaufstelle sein, sondern ist auch für die neuangekommenen Mühlheimerinnen und Mühlheimer offen. In enger Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten und dem Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V. sowie dem Projekt „Vereint im Verein“, soll so auch die interkulturelle Öffnung weiter gefördert werden.

Die „Straße des Ehrenamtes“ anlässlich der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements wird wie gewohnt im September stattfinden und auch durch Björn Tute betreut werden. Entsprechende Informationen werden im Vorfeld auf den üblichen Kanälen weitergegeben werden.

Kontaktdaten:

Tel.: 06108 601606

E-Mail: b.tute@stadt-muehlheim.de



• „Gewusst wie – Fit für den Konsumalltag“

Geflüchtete Menschen, die noch nicht so lange in Deutschland leben, sind mit den Bedingungen, die sie hierzulande als Verbraucherinnen und Verbraucher vorfinden, noch nicht vertraut. Oft fehlen ihnen grundlegende Kenntnisse des deutschen Rechts- und Wirtschaftssystems. Hier setzt das Projekt „Verbraucherkompetenz für Flüchtlinge“ der Verbraucherzentrale Hessen an, dessen Ziel ist es, Geflüchtete über Verbraucherthemen zu informieren und sie fit für die Herausforderungen zu machen, die der Konsum in Deutschland an sie stellt.

Im Rahmen des o.g. Projektes fanden drei Informationsveranstaltungen für Geflüchtete in Mühlheim im Kontakt-Werk statt:

- am 23.04.2024 auf Deutsch und Türkisch
- am 29.05.2024 auf Arabisch
- am 11.06.2024 auf Deutsch und Farsi

In den Veranstaltungen unter dem Titel **"Gewusst wie - Fit für den Konsumalltag"** geht es um folgende Themen und um wichtige Verbrauchertipps für das Leben in Deutschland:

- Verträge, z. B. Handy, Internet, Fitnessstudio (Vertragslaufzeiten und Kündigungsfristen)
- Was passiert, wenn ich meine Rechnungen nicht bezahle? (Schulden und Inkasso, Bedeutung von Schufa)
- Haftpflichtversicherung
- Umgang mit Geldkarten

Die Veranstaltungen werden vom Sachgebiet Gleichberechtigung und Integration organisiert und vom Team der AWO Geflüchtetenberatung unterstützt.

• Interkulturelle Wochen 2024

NEUE RÄUME - so lautet auch in diesem Jahr das Motto der **Interkulturellen Wochen**. In Anlehnung an die bundesweite Aktion „Interkulturelle Woche“, die jährlich Ende September begangen wird, findet wie in den vergangenen Jahren vom **1. September bis 31. Oktober** in Mühlheim am Main und im Kreis Offenbach die zweimonatige

Veranstaltungsreihe statt. Das Integrationsbüro der Stadt Mühlheim beteiligt sich bereits seit 2005 mit Veranstaltungen an den kreisweiten Interkulturellen Wochen.



Das Programmheft erhalten Interessierte ab Anfang September im Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 20 und 21.

Besonders möchten wir Sie auf drei Veranstaltungen hinweisen und schon heute herzlich hierzu einladen:

• **Frauenfrühstück Spezial**

Termin: 5. September 2024, 9:30 bis 11:30 Uhr

Ort: Kontakt-Werk
Ludwigstraße 57, Mühlheim am Main

Eintritt: frei, ein kulinarischer Beitrag für das Buffet ist erwünscht

Das Sachgebiet Gleichberechtigung und Integration und der Ausländerbeirat der Stadt Mühlheim laden Sie herzlich zum **Frauenfrühstück Spezial** ins Kontakt-Werk ein. Gemeinsam gestalten wir ein internationales Buffet und laden alle Mühlheimerinnen zu einem Austausch und Kennenlernen ein. Neben dem Grußwort des Ersten Stadtrats Robert Ahrnt wird die Sängerin Maja Lovric (Musikschule Mühlheim) den Vormittag musikalisch bereichern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie einen kleinen kulinarischen Beitrag für das Buffet mit. Brötchen und Getränke werden zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den gemeinsamen Vormittag.

• **Öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates**

Termin: 5. September 2024, 18:30 Uhr

Ort: Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal
Friedensstraße 20, Mühlheim am Main

Referent: Peter Schlotzer, Regierungspräsidium Darmstadt

Der Ausländerbeirat der Stadt Mühlheim am Main lädt zur öffentlichen Sitzung am 5. September 2024 im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses ein. Im Mittelpunkt der Sitzung steht die Vorstellung des neuen Staatsangehörigkeitsgesetzes (Zielsetzung, Einbürgerungsvoraussetzungen und Beantragungsprozess).

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

• **Filmvorführung „KISMET II – Weißt du, wie es ist, ein Leben lang zu träumen?“**

Ein Film von Merve Uslu-Ersoy (Deutschland, Türkei)

Termin: 9. September 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr

(Einlass 18:00 Uhr, Filmbeginn 19:30 Uhr)

Ort: Kulturhalle Schanz
Carl-Zeiss-Straße 6, Mühlheim am Main

Eintritt: frei

Mit der Frage: *Weißt du, wie es ist, ein Leben lang zu träumen?* führt der Film in die Welt von Fehir Ceylan und Pakize Uslu ein, zwei Frauen, die im Zuge der Gastarbeitermigration in den 60er Jahren aus der Türkei nach Deutschland kamen. Merve Uslu-Ersoy, Filmemacherin und Enkelin der beiden Frauen, begibt sich eigenständig auf Spurensuche und dokumentiert zwei Lebensgeschichten, geprägt von Träumen und Herausforderungen. *KISMET II* lässt das Publikum die emotionalen Auswirkungen von Migration über Generationen hinweg hautnah miterleben. Der Film ist die Fortsetzung und Vertiefung des 2020 erschienenen, gleichnamigen Dokumentarfilms *KISMET*, der die Geschichte der Großväter thematisiert.

Die Filmvorführung findet in Anwesenheit von Merve Uslu-Ersoy statt. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, ihr Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

In der Kulturhalle Schanz werden Speisen und Getränke angeboten.

Wir bitten um Tischreservierungen an ybill@schanz-online.de